



KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DER FINANZMÄRKTE

1. Juni 2018, 22. Woche

- Einzelhandelserlöse im April +2,3 % M/M und +1,2 % J/J.
- Preise der importierten Waren im April +0,6 % J/J.
- Arbeitslosenquote im April: 8,5 %.

USD/EUR: Der Euro schwächte in der ersten Wochenhälfte zu 1,152 USD/EUR ab. Am Mittwoch begann er dann, einen Teil dieser Verluste zu löschen, wozu ihm das verhalf, dass eine Auktion von fünf- und zehnjährigen italienische Staatsschuldverschreibungen mit einer verhältnismäßig soliden Nachfrage verlief. In diesem Moment kann jedoch bestimmt nicht gesagt werden, dass sich die Situation bezüglich Italien stabilisiert hätte. Es bleiben nach wie vor viele Unbekannten und bisher ist noch nicht klar, ob Italien zu Neuwahlen zielt oder ob doch noch eine neue Regierung entstehen wird. Und die erwähnte Unsicherheit kann sich umgehend erneut sehr schnell auch auf den Devisenmarkt übertragen. Anschließend richtete sich die Aufmerksamkeit der Investoren am Donnerstag zu den Befürchtungen, die aus der Abschaffung der Zoll-Ausnahmen im Rahmen des Aluminium- und Stahl-Imports aus der Europäischen Union, Kanada und Mexiko resultieren. Diese Entscheidung hat der US-Präsident Donald Trump gemacht und sie wird ab heute (ab Freitag) in Kraft treten. Der Dollar schwächte im Zusammenhang mit dieser Nachricht zum Niveau von 1,167 USD/EUR ab.

CZK/EUR: Die Krone schwächte über den Großteil der Woche gegenüber dem Euro ab und erreichte am Mittwoch 25,94 CZK/EUR. Am Donnerstag korrigierte sie dann diese Verluste und kehrte zu 25,83 CZK/EUR zurück. Aus der tschechischen Wirtschaft erfuhren wir in den vergangenen Tagen keine bedeutenderen Statistiken und die Krone befindet sich so auch nach wie vor im Zuge der Entwicklung der Risiko-Aversion auf den Finanzmärkten.

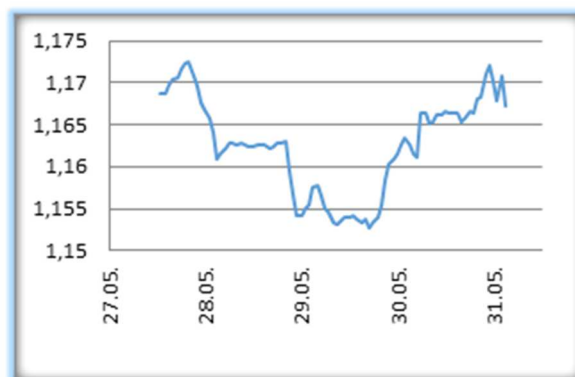
PLN/EUR: Ähnlich wie die Krone, verlor auch der Polnische Zloty zunächst und am Mittwoch attackierte er die Grenze von 4,34 PLN/EUR. Diese Verluste korrigierte er anschließend bis zum Abschluss des donnerstägigen Nachmittags zu 4,32 PLN/EUR. Aus der polnischen Wirtschaft wurden in dieser Woche mehrere wichtigere Statistiken zugleich veröffentlicht, von denen das schnellere BIP-Wachstum positiv überraschte, obwohl es angebracht wäre, positiv in Anführungsstriche zu geben, angesichts dessen, dass ein

Großteil des Wachstums auf Vorräte zufiel. Die vorläufige Schätzung der Inflation im Mai überraschte andererseits durch einen schwächeren Anstieg (nur 1,7 % J/J) und zwar vor allem angesichts der Entwicklung der Lebensmittelpreise.

Prädiktion

	1M	3M	6M	12M
EURUSD	1,17	1,19	1,22	1,25
EURCZK	25,50	25,10	24,90	24,50

Entwicklung EUR/USD in dieser Woche



Entwicklung EUR/CZK in dieser Woche



15:00 CEE, 1.6.2018